



<https://blz.li/3iry>

FUSSBALL: DIE SPIELE VOM HEUTIGEN SONNABEND

Veröffentlicht am 20.05.2023 um 19:29 von Redaktion LeineBlitz

Landesligist **1. FC Sarstedt** hatte den TSV Wetschen zu Gast und kam erneut nicht zu einem Heimsieg, beim Schlusspfiff von Schiedsrichter Till Schierbaum stand es 2:2 (1:1). Dieser eine Punktgewinn ist für die Sarstedter nur ein ganz kleiner Schritt in Richtung Klassenerhalt. Dabei trafen allerdings die FCer erst in der Schlussminute durch Jonas Jürgens zum 2:2. Das 1:0 (43.) durch Gilles-Asri Kwadsoyie glich der Gast noch vor dem Halbzeitpfiff aus und in der 66. Spielminute gelang den TSVer das zweite Tor. "Das war heute grausam von uns", zeigte sich FC-Trainer Marc Vucinovic nach Spielende stocksauer. "Das ist für uns ein unverdienter Punkt, der TSV Wetschen hätte gewinnen müssen." Vucinovic bedankt sich bei Torwart Nils Kleinert sowie dem Unvermögen des Gegners, dass es letztlich zu einem Punkt gereicht hat. "Von drei Spielern abgesehen hatten wir heute nur Ausfälle." **1. FC Sarstedt:** Kleinert, Grete, Bednarek, Müller von

Blumencron (45. G. O'Donnell), Bartels, C. Schäfer, Schröder, C. O'Donnell, Türschen (45. Heine, 77. Schmedt), Jürgens, Kwadsoyie. Im Pattenser Stadtderby kam der Tabellendritte **TSV Pattensen II** gegen den **Koldinger SV** zum überzeugenden 6:0 (3:0)-Heimsieg, rückte damit vorerst an die Tabellenspitze. Den Torreigen eröffnete Nico Schünemann (10.), ihm folgten bis zum Pausenpfiff von Schiedsrichter Tim Engelhardt Vincent Loeper (36.), Jonas Grönig (39.) und Max Bock (45.). Im 2. Durchgang traf zunächst Veit Lepper zum 5:0 (70.) und Felix Maetje (84.) erhöhte mit seinem ersten Tor als Herrenspieler zum 6:0-Endstand. Pattensens TSV-Trainer Holger Müller bescheinigt seiner Mannschaft eine gute Leistung. Gäste-Trainer Nikola Butigan sah ebenfalls einen verdienten Sieger: "In der ersten Halbzeit waren wir nicht so präsent, in der zweiten Hälfte haben wir uns dann nach Kräften gewehrt. Mit ein wenig Glück hätten wir noch ein oder zwei Tore machen können, aber letztlich ist der Sieg für die Pattenser verdient. Bei uns hat man einfach auch gemerkt, dass die Luft raus ist." **TSV Pattensen II:** M. Hülsmann, Le. Kurzweil (46. Tausch), Wegener (66. Buschold), Grönig, Schünemann, Loeper, Bock (66. L. Hülsmann), Grupe (46. Lepper), Maetje, Beric, Görgen (66. Lu. Kurzweil). **Koldinger SV:** Partawie, Becker, Makic, Sultanjan, Petrovic, Ivancic, Lucic, Pischel, Sayon, Garlisch, Lampert. Das Tabellenschlusslicht **SV Wilkenburg** ist beim FC Springe böse unter die Räder gekommen, beim Schlusspfiff lagen es 1:6 (0:3) zurück. Das Ehrentor geht auf das Konto von Malte Lapp zum 1:4-Zwischenstand. "Der Gegner war uns in allen Belangen klar überlegen", fasst Matthias Knoll aus dem Trainerstab der Wilkenburger die 90 Spielminuten zusammen. Der Abstieg in die 1. Kreiklasse dürfte damit nicht mehr zu verhindern sein. **SV Wilkenburg:** Janzhoff, Focke, Schaper, Hartlieb, Fröhnel, Lettenmaier, Stüber, Luttermann (74. Schultz), Lapp, Elas, Böttcher (46. Yigit).



Kein Durchkommen für Antonio Petrovic vom Kreisligisten Koldinger SV, Pattensens TSVer Eldin Beric (links), Max Bock und Lennart Kurzweil stoppen ihn. Beim Schlusspfiff führt der TSV Pattensen II 6:0. / Foto: R. Kroll